



Zwei, die die Welt bunter machen wollen: André Druschel (links) und Alexander Streck.

Foto: Amazy

Bunte Ideen für die Tonne

André Druschel und Alexander Streck starten mit Amazys durch

Von unserer Redakteurin
Ute Fiedler

KÜNZELL „André Druschel, einen schönen guten Tag“, so meldet sich der Mann am Telefon, der als Weltverschönerer derzeit für Schlagzeilen sorgt. Der Werbefotograf aus Künzell ist etwas presseschau, arbeitet lieber im „Underground“, wie er sagt, und steht nicht gerne im Mittelpunkt. So erzählt er auch erst jetzt in Fulda von der Idee für die Tonne, die ihn und seinen Freund und Geschäftspartner Alexander Streck schon seit mehr als einem Jahr umtreibt. „Viele kennen unsere Amazys bereits, aber wer hinter dem Konzept steckt, wissen bislang nur die wenigsten“, sagt Druschel.

Der 40-Jährige und sein Gesellschafter Alexander Streck (30) verkaufen und gestalten bunte Foto-Hüllen für Mülltonnen, sogenannte Amazys. Druschel macht die Fotos, und Streck, der eine Werbeagentur in Bad Neustadt hat, kümmert sich um Werbung, Vermarktung und PR – eigentlich. Doch da André Druschel gebürtiger Fuldaer ist, muss er nun ran und seiner Heimatzeitung erklären, was Amazys sind, warum sie so heißen und wie die Idee entstand.

Seit Jahren habe er nach einer Idee gesucht, seine Bildmotive zu vermarkten. „Seit Jahren hat es in meinem Kopf gebrodelt, und irgendwann

haben Alexander und ich zusammengesessen und ein bisschen herumgesponnen. Heraus kam die Idee, Mülltonnen zu verschönern und die Welt bunter zu machen“, erzählt der 40-Jährige.

Eine neue Gesellschaft mit dem Namen Amazy wurde gegründet, einem Namen, der sich laut Druschel gut sprechen lässt, schön klingt und noch nicht vergeben war.

Viele Motive gibt es bereits

Und so wurden die Tonnenhüllen eben zu Amazys, die aus dem wetterfesten Kunststoff Polypropylen bestehen und vor allem Landschafts- und Blumenmotive tragen.

Von der „Muhkuh“ und der

„Blumensonne“ zu „Ab durch die Hecke“ – zahlreiche Motive gibt es bereits, und es sollen noch mehr werden. „Unser Ziel ist es, alle drei Monate eine neue Kollektion herauszubringen“, sagt Druschel.

Ob Weihnachtsbilder oder Hochzeitssymbolbilder – der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. Nur Werbung oder Fotos werden nicht auf die Hüllen gedruckt, denn dann hätten Druschel und Streck keine Kontrolle mehr, was mit den Amazys passiert, ob damit Unfug à la „Ich spiele meinen Nachbarn einen Streich“ getrieben wird. Die Amazys sollen die Welt verschönern und nicht mit Werbung verhandeln.

Das erste Amazy-Jahr ist fast vorbei und der Werbefotograf ist zufrieden mit der Resonanz. „Am 14. November

2008 haben wir unsere Homepage online gestellt. Zwei Tage später waren wir bei der ‚Frankfurter Allgemeinen Sonntagszeitung‘ auf der ersten Seite. Das war der Startschuss für uns“, erzählt André Druschel, der ausschließlich positive Reaktionen auf die Amazys erhalten hat. „Fast jeder hätte am liebsten die Idee selbst gehabt, und ich ärgere mich, dass wir sie nicht schon viel früher hatten“, sagt der gebürtige Fuldaer.

Nicht nur in Künzell, wo André Druschel sein Studio hat, sind die bunten Tonnenhüllen bereits zu sehen. Auch im Landkreis entdeckt man sie hier und da am Straßenrand. „Und selbst in Sylt habe ich sie schon gesichtet. Mein kleiner Sohn ist ganz aufgeregt, wenn wir spazieren gehen und wieder eine stehen sehen“, erzählt der Familienvater stolz.

Bislang wurden die wetterfesten Hüllen ausschließlich im Internet verkauft. Jetzt hat das Möbelhaus Bauhaus in Gründau-Lieblos einige der Polypropylen-Hüllen in sein Sortiment aufgenommen, und auch andere Interessenten stehen laut André Druschel bereits parat. Mit Blumen-Risse in Petersberg ist der 40-jährige Fotograf aus Künzell in Kontakt. Dort werden die Amazys demnächst vier Wochen lang verkauft.

VERLOSUNG

Damit auch unsere Region etwas bunter wird, verlost Amazy in Kooperation mit unserer Zeitung 20 Amazys. Dafür müssen Sie, liebe Leserinnen und Leser, einfach eine E-Mail mit Ihrem Amazy-Vorschlag schicken. Was wollten Sie schon immer einmal auf eine Mülltonne drucken? Die 20 besten, witzigsten und kreativsten Ideen werden jeweils

mit einer Amazy im Wert von 24,99 Euro belohnt. Mailen Sie uns Ihren Vorschlag samt Begründung, warum Sie gerade Ihre Idee auf einer Mülltonne sehen wollen, bis zum 23. Oktober an lokales@fuldaerzeitung.de, Stichwort „Amazy“. Die Gewinner werden von André Druschel und unserer Zeitung ausgewählt und von uns benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. / uf